

Zwei mal vier gleich sechs

Der SVR gastierte im "kleinen" Derby bei der SG Kelkheim und setzte den Aufwärtstrend der vergangenen Wochen fort.

Erste Mannschaft:

Bei bestem Fussballwetter zeigte das Auswärtsteam sofort, dass sie das Stadtduell für sich entscheiden will. Der SVR mit Rückkehrer Schleicher im Sturm und Mittelfeldroutinier Schnarrenberger als Libero. Die Kelkheimer kampfstark, aber mit Fehlern im Aufbau, die Gäste spielfreudig und konsequent: Schleicher köpft bereits nach 9 Minuten das 0:1. Die SG danach besser, folgerichtig das 1:1 durch Angersbach (30.), doch dann wieder die Gäste mit einem Doppelschlag vor der Pause: Dauerläufer Stoll mit dem 1:2 (42.), und der ehemalige Ruppertshainer Dissinger aus alter Verbundenheit mit einem Eigentor zum 1:3 (45.+), die Vorentscheidung noch vor der Pause – oder?

Nach dem Wechsel kommt der Gastgeber bissiger aus der Kabine. Doch mitten in den grün-weißen Sturm läuft fällt das 1:4 für den SVR durch Hadzibulic (65.). Hätte der Kelkheimer Schlussmann Fischer nicht einen solch guten Tag erwischt, hätte die Niederlage durchaus noch höher ausfallen können. Doch auch die Heimelf noch mit ordentlichem Fussball und „aufgelöstem“ Libero; in den letzten zwanzig Minuten fährt Ruppisch kaum noch Entlastungsangriffe, Kilb schließlich mit dem 2:4-Anschluss aus einer (mehr oder weniger) direkt verwandelten Ecke (75.). Kelkheim weiter drückend, aber es passiert nicht mehr viel; der Ruppischer Torwart Köppen hält noch einen Unhaltbaren und dann ist Schluss.

Zweite Mannschaft:

Im Duell zweier schwacher Teams siegte das weniger schwache. In einem teils unterirdischen Kick auf Bolzplatz-Niveau waren die Gäste in den entscheidenden Szenen konsequenter und schossen letztendlich einen ungefährdeten Sieg heraus: Birth auf Becker, Flachschiuss, 0:1 (12.). Gellert auf Birth, mit Gefühl zum 0:2 (19.). Dann Birth auf Schild, strammer Schuss, 0:3 (28.). Libero Wesche auf Burg, 0:4 (41.). Warum der SVR nach der Pause das Fussballspielen komplett einstellt, und die Gastgeber praktisch ohne Gegenwehr noch zwei Tore schießen, weiß keiner. Ein Spiel zum Vergessen, bei dem nur das (Gesamt-) Ergebnis positiv war: Zwei Spiele, vier Tore, sechs Punkte. Wildsachsen darf kommen!